

REFERENTEN

Prof. Dr. med. Eckart Altenmüller
Institut für Musikphysiologie und
Musiker-Medizin
Hochschule für Musik, Theater und
Medien Hannover

Dr. med. dent. Sigrid Biffar
Universitätsmedizin Greifswald
Funktionsbereich Physikalische und
Rehabilitative Medizin
Klinik und Poliklinik für Unfall-,
Wiederherstellungschirurgie
und Rehabilitative Medizin

Prof. Dr. med. Karlhans Endlich
Dekan der Universitätsmedizin
Greifswald

Sieglinde Fritzsche
Arbeitsgruppe Gesundheit und
Prophylaxe der DOV
Mitglied der Mecklenburgischen
Staatskapelle Schwerin

Dr. med. Gabriele Harke
Vivantes Klinikum Friedrichshain
Ärztevereinigung Manuelle Medizin
(ÄMM), Berlin

Prof. Dr. med. André Lee
Institut für Musikphysiologie und
Musiker-Medizin
Hochschule für Musik, Theater und
Medien Hannover

Prof. Dr. med. Martin Lotze
Universitätsmedizin Greifswald
Institut für Diagnostische Radiologie
und Neuroradiologie

Dr. med. Katja Regenspurger
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Department für Orthopädie, Unfall-
und Wiederherstellungschirurgie

Joachim Schiefer
Cellist und Dispokineter, Institut für
Musikermotorik Wuppertal

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Daniel
Scholz
Institut für Musikphysiologie und
Musiker-Medizin
Hochschule für Musik, Theater und
Medien Hannover

Prof. Dr. med. Anke Steinmetz
Universitätsmedizin Greifswald,
Funktionsbereich Physikalische und
Rehabilitative Medizin
Klinik und Poliklinik für Unfall-,
Wiederherstellungschirurgie
und Rehabilitative Medizin

Prof. Dr. med. Uwe Walter
Klinik und Poliklinik für Neurologie
Universitätsmedizin Rostock

Dr. med. Dorothea von Zadow
Klinik für Audiologie und Phoniatrie
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Fred-Dieter Zagrodnik
Referatsleiter Berufskrankheiten
Deutsche Gesetzliche Unfallversiche-
rung (DGUV), Berlin

KONTAKT ANMELDUNG

Univ.-Prof. Dr. med. Anke Steinmetz
Kurt-Alphons Jochheim-Stiftungsprofessur der DGUV
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Wiederherstellungschirurgie
und Rehabilitative Medizin
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Um Anmeldung wird bis zum 20.08.2022 gebeten.
Telefon: 03834/86 6125
E-Mail: antje.mueller@med.uni-greifswald.de

VERANSTALTUNGSORT

Universitätsmedizin Greifswald, Hörsaal Nord
Sauerbruchstraße 1
17475 Greifswald

Fortbildungspunkte sind beantragt.

SPONSOREN

Merz Pharma GmbH & Co KGaA	1000,- €
Gesundheitszentrum Greifswald GmbH	1000,- €
Medizintechnik Rostock GmbH	500,- €
medi GmbH & Co. KG	800,- €
Grünenthal GmbH	750,- €



Schauet doch und sehet, ob irgend ein Schmerz sei...

(J.S. Bach, BWV 46)

Musikermedizin-Symposium 2. / 3. September 2022 Universitätsmedizin Greifswald Hörsaal Nord

Instrumentalspiel-assoziierte Schmerzsyndrome
und Berufskrankheiten bei Musikerinnen und Musikern





FREITAG, 2. SEPTEMBER 2022

Berufskrankheiten von Musikerinnen und Musikern im Fokus

- 13.00 **Anmeldung**
- 14.00 **Einführung
Berufskrankheiten, Funktion und Schmerz -
eine Bestandsaufnahme**
Prof. Dr. med. Anke Steinmetz, Greifswald
- 14.10 **Grußwort**
Prof. Dr. med. Karlhans Endlich, Greifswald
- 14.20 **Fokale Dystonie
„Apollo’s Fluch...“**
Eckart Altenmüller, Hannover
- 14.50 **Lärmschwerhörigkeit und Gehörschädigungen
„Bin ich zu laut...“**
Dr. med. Dorothea von Zadow, Berlin
- 15.15 **Tremor und Nervenkompressionssyndrome
„Vom Bogenzittern zum eingeklemmten Nerv...“**
Prof. Dr. med. André Lee, Hannover
- 15.35 **Rolle des Ultraschalls in der Diagnostik und Therapie
von Musikererkrankungen**
Prof. Dr. med. Uwe Walter, Rostock
- 16.00 **Kaffeepause**
- 16.30 **Schallschutz im Orchester
„Praktisches zu Probenräumen und Orchestergräben“**
Sieglinde Fritzsche, Schwerin
- 17.00 **Instrumentalspiel-assoziierte Schmerzsyndrome
„Von der Funktionsstörung zur Schmerzkrankheit...“**
Prof. Dr. med. Anke Steinmetz, Greifswald
- 17.30 **Voraussetzungen und rechtliche Grundlagen für die
Anerkennung von Berufskrankheiten**
Fred-Dieter Zagrodnik, Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Musik als eine der klassischen schönen Künste ist im beruflichen Kontext durchaus harte Arbeit und auch mit körperlichen Belastungen verbunden. Zu den anerkannten Berufskrankheiten gehört die Lärmschwerhörigkeit und seit kurzem auch die Fokale Dystonie, eine meist schmerzlose Bewegungsstörung.

Darüber hinaus gehören wiederkehrende oder anhaltende Schmerzen im Bewegungssystem für viele Musikerinnen und Musiker zum Berufsalltag. Trotz meist zahlreicher Konsultationen unterschiedlichster Fachrichtungen wird der Schmerz häufig zu einem chronischen Problem, der die Berufsfähigkeit ernsthaft gefährden kann. Instrumentalspiel-assoziierte Schmerzerkrankungen sind allerdings in der Berufskrankheitenliste bisher noch nicht enthalten.

Die Bedeutung, Behandlungs- und Präventionsmöglichkeiten beruflicher Erkrankungen bei Musikerinnen und Musikern stehen im Fokus dieses Symposiums zur Musikermedizin

Ich freue mich auf Ihr Kommen,
Ihre Anke Steinmetz

17.50 **Podiumsdiskussion „Berufskrankheiten bei Musikerinnen und Musikern – was ist mit den muskuloskeletalen Überlastungssyndromen?“**
*Moderation: Prof. Dr. med. Eckart Altenmüller,
Prof. Dr. med. Anke Steinmetz*

18.30 **Get together**

SAMSTAG, 3. SEPTEMBER 2022

Schmerzen und Prävention

- 09.30 **Das „Überlastungssyndrom“ – Funktionsstörung oder
Strukturschaden? „Was ist zu tun?“**
Dr. med. Gabriele Harke, Berlin
- 10.00 **Maladaptive Neuroplastizität bei Schmerz
„Ist Schmerz im Gehirn zu sehen?“**
Prof. Dr. med. Martin Lotze, Greifswald
- 10.30 **Funktionelle Aspekte beim Musizieren
„Frühzeitige Behandlung und Prävention“**
Dr. med. Katja Regenspurger, Halle
- 11.00 **Kaffeepause**
- 11.30 **Musikgestützte Rehabilitation bei neurologischen
Erkrankungen
„Die Kraft der Musik...“**
Dr. rer. nat. Daniel Scholz, Hannover
- 12.00 **Gesangsbasierte Atemtherapie bei Long COVID
„Vom langen Atem...“**
Dr. med. dent. Sigrid Biffar, Greifswald
- 12.30 **Funktionsgerechtes Üben am Cello
„Reset am Instrument...“**
Joachim Schiefer, Wuppertal

